

die tägliche Arbeit im Haus und auf dem Feld und so ganz nebenbei die Erziehung der Kinder. Etwas Entlastung könnte da wohl ein Kindergarten bringen:

„Die in Mörsch hän schließlich aa ä Kinnerschul.“ Der Ortsbereiber versprach, „das Anliegen wohlwollend beim Bezirksamt vorzutragen“.

Schließlich erklärte er die Amtshandlung als beendet und bedankte sich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die übrigens anregen, solche Veranstaltungen doch öfters durchzuführen.

Der Heimatverein dankt vor allem den Schauspielerinnen und Schauspielern: Marianne Dillinger-Pinter, Margot Deck, Marianne Deck, Pius Schwarz und Lothar Deck. Sie haben uns in anschaulicher, humorvoller Weise ein Stück Weierer Geschichte lebendig gemacht.



Auf musikalischer Reise mit den Spielgruppen und Orchestern des Harmonika-Spielrings Mörsch

Am Samstag, den 17.11.2018, fand in der neuen Aula des Schulzentrums das Jugendkonzert des HSM statt. Den ersten Teil dieses schönen Konzerts gestalteten ausschließlich die jugendlichen Spieler des Vereins.

Die Reise startete in Frankreich mit den „3 Französischen Däntzen“ von Michael Praetorius, gespielt vom Jugendorchester unter der Leitung von Birgit Bastian. Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende, Susanne Zöllner, erschienen plötzlich fünf kleine gelbe Stühle auf der Bühne, auf denen dann die jüngsten Spieler Platz nahmen. Unter der Leitung von Brigitte Beskers spielten die sechs- bis achtjährigen Kinder, beeindruckt von der Bühnenatmosphäre und dem schönen Saal, hochkonzentriert ihre drei kleinen Stücke. Unter großem Applaus machten sie Platz für die Jugendspielgruppe, die uns zuerst von „Pingu und seinen Freunden“ erzählte und uns anschließend nach Afrika entführte. Zu den plötzlich erscheinenden großen Bildern von Hexen und Zauberern spielte das Jugendorchester „Geschichten vom Blocksberg“. Zum Abschluss des ersten Teils erhielten die Spieler des Jugendorchesters dann Unterstützung von den beiden Schlagzeugern Max Maier und Thorsten Dauth und boten dem begeisterten Publikum Ausschnitte aus der Klangwelt der Harry Potter Filme.

Nach der anschließenden Pause eröffnete das erste Orchester unter der Leitung von Brigitte Beskers den zweiten Teil des Konzerts mit der eingängigen schwedischen Melodie „Värmlandsvisan“.

Es folgte das Stück „Clouds“ von Wolfgang Russ-Plötz, in dem sich, unterlegt von einer Diashow, die unterschiedlichsten Wolken musikalisch abwechselten. Von schönen Schäfchen- bis zu bedrohlichen Gewitterwolken waren alle Wetterlagen vertreten.

Das letzte Stück des ersten Orchesters, „Transylvania“ entführte die Zuhörer auf den Balkan und unterhielt sie mit ungewohnten Rhythmen.

Nach einem fünfminütigen Tanz vieler Helfer, die eine Menge zusätzlicher Stühle und Notenständer auf die Bühne zauberten, nahm dann das Gesamtorchester auf der Bühne Platz. Die zahlreichen Spieler von 6 bis 60 Jahren spielten zum Abschluss dieses äußerst gelungenen Konzerts die Europa-Hymne „Freude schöner Götterfunken“, ein beeindruckendes Klangerlebnis, besonders für die allerjüngsten Spieler. Erst nach der Zugabe konnten sich die Musiker von der Bühne verabschieden.



Durch das Programm führte an diesem Abend ganz souverän Susanne Zöllner, die die Reise von Frankreich über viele Stationen zurück nach Europa mit Kommentaren zu den Stücken begleitete.

Dank der neuen Aula mit ihrer tollen Atmosphäre, die sich auf alle Spieler übertrug, konnten die Musiker Höchstleistungen bieten. Der tosende Applaus, vor allem im ersten Teil für die Jugend des Vereins, war der Dank dafür. Auch die Technik des Raumes und die vielen Helfer trugen zu dem guten Gelingen des Abends bei.

Nach diesem in jeder Hinsicht überzeugenden Querschnitt durch die Vereinsarbeit, machten sich die Zuhörer auf den Heimweg.

INNOVATION

Amts- und Mitteilungsblätter jetzt auch online lesen!

Mein „Abo to go“ - mehr erfahren: abo.duerrschnabel.com